



Redaction Dr. W. Levysohn.

Donnerstag den 9. Dezember 1852.

Verhandlungen des Gemeinde-Rathes.

Sitzung vom 19. November 1852.

Vorsitzender: Herr Bruck.

Anwesend 35 Gemeinde-Verordnete.

Der Herr Vorsitzende, der Herr Beigeordnete und einige Rathsherrn des Gem.-Vorstandes sind ebenfalls gegenwärtig.

Zum Vortrage kommt folgendes:

1. Ein Allerhöchstes Cabinetschreiben Sr. Majestät des Königs de dato Sanssouci den 27. Oktober c., einen Dank für Weintrauben und Glückwünsche huldvoll ausprechend

2. Ein Dankschreiben der hies. altlutherischen Gemeinde vom 15. November c. für die bewilligte Unterstützung.

3. Der Gem.-Vorstand überreicht die bereits revidirten Communal-Rechnungen pro 1851 zur Super-Revision mit dem Bemerkten, daß zufolge hoher Regierungsvorschrift vom 20. Oktober c. der Gem.-Raths-Beschluß über die Decharge-Ertheilung binnen 14 Tagen eingebracht werden soll. Die betreffenden Rechnungen wurden behufs der Revision an mehre Gem.-Verordnete vertheilt, welche zu nächster Sitzung über den Befund berichten werden

4. Der Rathsherr für das Servis- und Einschätzungswesen beantragt behufs der bevorstehenden Einschätzung die Wahl von je zwei Bürger-Deputirten aus jedem der zwölf Stadtbezirke.

Die betreffenden Wahlen wurden sofort vollzogen und das Namens-Verzeichniß dem Gem.-Vorstande mitgetheilt.

5. Wegen Aufnahme in den Gemeinde-Verband waren drei Gesuche eingegangen, denen kein gesetzliches Hinderniß entgegenstand, mithin Genehmigung fanden.

6. Der Gem.-Vorstand legt einen Verkaufs-Contrakt mit dem ic. Mülsch in Krampe, wegen Ueberlassung eines Fleck Landes der Dorfsane, 5 1/2 A. Ruthen groß, für ein Kaufgeld von 4 Thlr. zur Genehmigung vor.

7. Einen bergl. mit dem Gärtner Gottlieb Jrmier in Krampe über ein Stückchen Land, 5 1/4 A. Ruthen groß, für ein Kaufgeld von 5 Thlr. Für beide Verkäufe ertheilte der Gem.-Rath die Genehmigung.

8. Das Protokoll über die am 29. Oktober c. vollzogene Revision der Sparcasse kam nun zum Vortrage; aus demselben erkuhnen der Gem.-Rath die Uebereinstimmung der Rechnung mit dem Baarbestande.

9. Auf die Anzeige, daß der Contrakt wegen Stellung der städtischen Commissionsfuhrer mit Termino Neujahr abläuft, beantragt der Gem.-Vorstand zur Sicherung der Commissions-Mitglieder nicht dem Mindestfordernden im Auktationswege den Zuschlag zu ertheilen, sondern es den reisenden Deputationen zu überlassen, gutes und sicheres Fuhrwerk nach eigener Wahl zu dingen.

Der Gem.-Rath beschloß, die Forst- und Bau-Deputation zu beauftragen, mit einem zuverlässigen und mit gutem Gespann versehenen Unternehmer zu contrahiren und das Abkommen dem Gem.-Rath zur Beschlußfassung vorzulegen.

10. Der Gem.-Vorstand überreicht mit dem Akten, betreffend die

Errichtung einer Realschule hieselbst, ein Rescript der Kgl. Hochl. Regierung zu Piegwitz vom 27. Septbr. c., welches den, von dem hiesigen Gem.-Vorstande vorgelegten Etat zu weiterer Vervollständigung zurückweist und zugleich eine Scala der Lehrergehälter aufstellt. Der Gem.-Vorstand hatte zur weiteren gründlichen Information den Director der Realschule zu Landshut Hrn. Dr. Kayser ersucht, die hiesigen Schulverhältnisse an Ort und Stelle zu prüfen, um hiernach einen Etat und Organisationsplan aufzustellen. Dies ist von dem Doktor Kayser gründlich und umfassend geschehen, worauf unter Zugrundelegung des Kgl. Regler-Rescriptes vom 27. Septbr. c. und des Doktor Kayser'schen Gutachtens, ein Etat pro 1853 aufgestellt worden ist, welcher ein Mehr von 1610 Thlr. gegen den früheren Etat von 5050 Thaler fordert, mithin die Summe von 6660 Thlr. erreicht. In dem Begleitschreiben des Gem.-Vorstandes, stellt derselbe beim Gem.-Rath den Antrag, den vorgelegten Etat in Höhe von 6660 Thlr. zu genehmigen.

Nachdem die betreffenden Aktenstücke ihrem wesentlichen Inhalte nach zum Vortrage gekommen, forderte der Herr Vorsitzende zu Meinungsäußerungen auf, worauf derselbe die Frage zur Abstimmung brachte: wird der Etat pro 1853 vom 9. November c., betreffend die Errichtung einer Realschule am hiesigen Ort, welchen der Gem.-Vorst. vorlegt und mit 6660 Thlr. abschließt, genehmigt?

Diese Frage wurde im Wege gesetzlicher Abstimmung sofort einstimmig mit Ja! beantwortet. Der Etat wurde demnach durch Unterschrift vollzogen und dem Gem.-Vorst. die nöthigen Ausfertigungen zugestellt.

11. Der Gem.-Vorstand macht auf die Vergrößerung des Viehmarktplazes durch den Ankauf eines benachbarten Grundstücks aufmerksam

Der Gem.-Rath beantragt eine Lokal-Recherche und behält sich einen Beschluß bis nach eingegangener Mittheilung vor.

12. Der hiesige Gewerbe- und Gartenverein überreicht seinen 18ten Verwaltungsbericht zur Kenntnisaufnahme.

Nach Erledigung einiger Personal-Angelegenheiten folgte eine geheime Sitzung.

Der Gemeinde-Rath.

Mannichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

* Daß in Italien und Griechenland beim Eröffnen von Gräbern brennende Lampen dann und wann gefunden worden sind, ist hinlänglich bekannt, ohne daß unsere heutzigen Chemiker dieses Geheimniß erklären oder nachahmen könnten. — Eine ähnliche Entdeckung ist dieser Tage zu Lougres in Frankreich gemacht worden. Als die Arbeiter beschäftigt waren, für das Fundament eines neuen Gebäu-

des Ausgrabungen zu machen, stießen sie auf ein durch die Länge der Zeit fast zu metallischer Härte gewordenes Gewölbe, welches eine lange Zeit allen ihren Anstrengungen trogte. Als es endlich eröffnet wurde, bemerkten die Arbeiter zu ihrem nicht geringen Erstaunen ein noch brennendes Licht in demselben. Sobald die Öffnung groß genug war, daß man hinabsteigen konnte, fanden sie eine bronzene Grablampe von merkwürdiger Arbeit, welche an Ketten des

selben Metalls von dem oberen Theile des Gewölbes herabhängt. Sie war mit einer brennbaren Substanz noch gefüllt, obgleich es anzunehmen ist, daß sie seit Jahrhunderten gebrannt haben muß. — Diese Entdeckung dürfte dazu beitragen, das Geheimnißvolle der „ewigen Lampe“ aufzuklären und unseren Chemikern Gelegenheit geben, den wahren Zusammenhang der Sache durch Analyse zu untersuchen.

Inserate.

1714) Nothwendiger Verkauf.

Zur Subhastation der dem Johana George Kliche und seinen minderen Kindern gehörigen Kutschnerstelle Nr. 14 zu Kern, dorfgerrichtlich auf 761 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, steht ein Bietungstermin auf

den 10. Januar 1833, Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Landhause an.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Die Ausgedingter Christian Kliche und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geborene Conrad aus Kern werden zum Termine mit vorgeladen.

Grünberg, den 16. Septbr. 1852.

Königl. Kreisgericht. I. Abthl.

1728) Männergesang-Verein.

Zur nächsten Freitagversammlung hat Herr Dr. Levysohn einen Vortrag zugesagt. Auch sind Deklamationen zu erwarten. — Sonntag, Übungsstunde. Der Vorstand.

Messing-, Neusilber- und versilberte Schiebelampen, ingleichen Moderateurs-, Sinumbra- u. Frank'sche

Tischlampen

empfehlen unter Garantie ihrer Brauchbarkeit zu äußerst soliden Preisen

1720) Ernst Helbig.

Jagdeinladungskarten

in neuen, geschmackvoll gedruckten Sorten, sowie alle Arten Gratulationskarten empfiehlt, wie sein reiches Lager von Luxusbriefbogen, Transparentoblatten u. s. w.

(1729

W. Levysohn,
in den drei Bergen.

Grundstück-Verkauf.

Dienstag den 11. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, werden:

1. die uns gehörigen auf dem Hirtenberge, nahe der Breslauerstraße gelegenen beiden Weingärten, wovon der eine aus 2 Flecken besteht und zu jedem ein Häuschen gebürt, an Ort und Stelle,
2. Nachmittags 2 Uhr, das ganz massive mit zwei Kellern versehene Wohnhaus auf dem Burgbezirk No. 95. sowie
3. das Mühltheil an der Herrenmühle, bestehend aus 7½ Scheffel Mehl und der dazu gehörigen Kleie (Breslauermaß) jährlicher Zins, in dem zu verkaufenden Wohnhause, öffentlich meistbietend verkauft, die Bedingungen im Termine bekannt gemacht und wird jede gewünschte Auskunft über die qu. Grundstücke von dem Mietber des Wohnhauses erteilt werden. — Grünberg, den 8. Dezember 1852. (1724

Die Johann Gottfried Witz'schen Erben.

Stets bedacht, den Aufträgen und Wünschen eines geehrten Publikums nach Kräften zu entsprechen, werden wir auch für die

(1711

bevorstehende Weihnachtszeit

Alles aufbieten, um in Bezug auf Geschmack, Solidität und Billigkeit unserer Artikel die vermehrte Konkurrenz nach keiner Seite hin scheuen zu dürfen, und bitten ergebenst, durch den Augenschein sich gefälligst Ueberzeugung hiervon zu verschaffen.

Zugleich erlauben wir uns, auf mehrere Waaren

von ganz besonderer Wohlfeilheit

nachstehend ergebenst aufmerksam zu machen.

¾ breite wollene Kleiderstoffe zu 3 Sgr., 3½, 4 und 5 Sgr., reeller Werth 5, 7, 8 und 9 Sgr.

¾ breite Kleiderkattune 2, 2½ und 3 Sgr., reeller Werth 3½, 5 u. 6 Sgr.

¾ breite achtfarbige bedruckte Cambries 3, 4 u. 5 Sgr., reeller Werth 5, 6 u. 7 Sgr. Bedruckte französische Battiste zu 4, 5 u. 6 Sgr., reeller Werth 6, 8 u. 10 Sgr.

¾ breite Camlotts, Changeants, Twills, 6, 7, 8 u. 9 Sgr.

¾ breite □ Caschemirs, à 15 und 17½ Sgr.

Einfarbige Mousseline de laine und französische Thybets zu 15 bis 17½ Sgr.

Französische Mousseline de laine-Roben à 2, 2½ und 2½ thlr., reeller Werth 4½, 5½ und 6 thlr.

Halbseidene Roben von 2 thlr. an.

Thea-Roben à 1 thlr.

Bedruckte bunte Mousseline de laine, die berl. Elle 3, 3½, und 4 Sgr., reeller Werth 6, 8 und 10 Sgr.

Schwarze Taffetas, das vollständige Kleid 7, 8 und 9 thlr.

¼ Umschlagetücher von 1 thlr. das Stück an.

Niederländ. Tuche und Buckskins, Westen in Seide, Sammet, Wolle und Halbwohle, schwarze und bunte Herrenhalstücher, ostind. Taschentücher, Handschuhe in Buckskin, Glacé u. Seide, Schlafröcke u. dgl. Artikel mehr.

W. Guthmann & Co.

Wein-Auktion.

Donnerstag den 16. Decbr.
d. J., Vormittags 10 Uhr, werden
den Niederstraße Nr. 90. hier selbst
circa 75 Viertel aus gebaltene Weine,
wovon 43 Brtl. 1846r u. 1848r,
32 Brtl. aus den Jahrgängen 1849,
1851 und 1852, in verschiedenen Ge-
binden öffentlich meistbietend gegen so-
fortige Zahlung in Courant verkauft.

Grünberg, den 6. Dezember 1852.

Die Johann Gottfried Witt-
schen Erben.

Künftigen Montag den 13.
Dezember Vormittags 11 Uhr,
sollen ein Paar starke Arbeitspferde
auf dem Neumarkte meistbietend ge-
gen gleich baare Bezahlung versteigert
werden. (1726)

Christkatholische Gemeinde.

Sonntag, den 12. Dezember, Vorm.
9 Uhr, Gottesdienst. (1722)
Der Vorstand.

Inserat.

Beste Schmiede-Stein-
kohlen empfangen, und em-
pfehlen dieselben ab Eschi-
cherzig (1719)
Züllichau, 4. Dezbr. 1852.
D. H. Gumpertz & Sohn.

Dr. Suin de Bontemard's aromatische Zahn-Pasta

Kann jeder Haushaltung und Toilette
mit Recht als das Beste empfohlen
werden, was zur Cultur und Con-
servation der Zähne und des Zahn-
fleisches vorhanden ist, und unter-
scheidet sich diese Zahnpaste (Pasta)
auf das Vortheilhafteste von all' den
verschiedenen Zahnpulvern. Die
alleinige Niederlage dieses Artikels
für Grünberg befindet sich bei F. A.
Franke jun. und kostet ein für einen
sechs monatlichen Gebrauch ausreichendes
Päckchen 12 Sar. (1715)

Die aus Uebereilung gethanenen Au-
ßerungen über die Pauline Schön-
knecht aus Grünberg nehme ich hier-
durch zurück.
Krause
aus Schweinitz. (1717)

Die Weihnachts-Ausstellung des Ernst Helbig,

bestehend aus einer reichhaltigen Auswahl Nürnberger, Sonneberger, Grün-
hainicher, Tyroler u. Berliner Spielwaaren, ingleichen nützlicher Gegenstände
zu Weihnachtsgaben für Kinder
und den neuesten und geschmackvollsten Gegenständen in bem. Porzellan, bun-
tem Glas, lac. Blech-, Galanterie-, Bijouterie-, Papp- und Lederwaaren
zu Festgeschenken für Erwachsene
ist nunmehr bestens geordnet und empfiehlt sich bei möglichst billiger Preisstel-
lung einer recht vielseitig wohlgeneigten Beachtung. (1721)

Von feinem Raumburger

Weizen- und Roggen-Dauer-Mehl,

so wie auch Futtermehl und Kleie hält von jetzt ab Lager, und
verkauft stets zu den möglichst billigsten Preisen (1712)

Wilhelm Augspach.

Unser auf das Reichhaltigste assortirte Lager aller Arten

Muffen

erlauben wir uns bestens zu empfehlen. (1713)

W. Guthmann & Comp.

Alle Arten Handschuhe

empfiehlt

(1733)

W. Jaffe's sel. Wwe.

Weihnachts-Anzeige.

Die Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung von
W. Levysohn

in den drei Bergen

empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste ihr reichhaltig assortirtes Lager von Ju-
gendschriften, von 2½ Sgr. an, ebenso eine vorzügliche Auswahl der mo-
dernsten Papeterien, Stickmuster, Häkel- und Strickschulen, ferner:
sämmliche für 1853 erschienene Kalender und Taschenbücher, so wie
die vorzüglichsten Wirthschafts- und Kochbücher, nebst allen in hiesigen
Schulen eingeführten Schulbüchern, welche stets gebunden vorrätzig sind.
Geneigter Beachtung werden auch schwarze und colorirte Bilderbogen in
feinen und ordinären Sorten bestens empfohlen.

Andachtsbücher für alle Confessionen, so wie sämmtliche Klassi-
ker sind in den elegantesten Einbänden jederzeit vorrätzig.

Zu Geschenken bestimmte Gegenstände, die etwa nicht vorrä-
thig sein sollten, werden in kürzester Zeit besorgt. (1790)

Die dritte, abermals sehr vermehrte und
erweiterte Auflage des Werkes:

Die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit.

Dargestellt von Carl Barthel.
gr. 8 Velinp. broch. (37 Bogen) Preis 1½ Thlr.
Braunschweig, 1853. Verlag von

Ed. Leibrod.

(1725)

ist so eben erschienen und in allen Buchhand-
lungen, in Grünberg bei W. Levysohn in den
drei Bergen, vorrätzig.

Die seltene Guss-, womit dieses ausgezeich-
nete Buch in weiten Kreisen aufgenommen ist,
documentirt sich durch die nach kaum 2 Jahren

nöthig gewordene 3te Auflage desselben, welche
abermals eine sehr erweiterte und bereicherte
geworden ist. Als das einzige selbstständige
Werk, welches die neuere und neueste Periode
der schönen Literatur des Vaterlandes in ästhet.
und literar-hist. Charakteristik, mit sorgfältig
gewählten Belegstellen, darstellt, sei es aufs
Neue allen gebildeten Familien empfohlen.

Ein Knabe von rechtlichen Eltern,
der Lust hat, die Bäckerprofession
zu erlernen, kann ein Unterkommen fin-
den. Wo? erfährt man in der Exped.
dieses Blattes (1716)



So eben sind bei uns eingetroffen folgende

INTERESSANTE NOVITÄTEN

des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen & New York.

- 1) Vollständiges ORTSLEXIKON d. Ver. Staaten v. N.-America. Erste Hälfte. Mit Bildnissen, Städteansichten und Karten 2 thlr. = 3 1/2 fl. rhn.
- 2) Vollst. AUSWANDERUNGS-ATLAS, die Ver. Staaten von Nord-America. 1, 2. Lief. à 4 Karten 10 sgr. = 35 kr. rhn.
- 3) Meyer's GROSCHENATLAS über die ganze Erde. Prachtvoll in Stahl gest. gr. 4. 1. Lieferung von 2 Karten Nur 2 sgr. = 7 kr. rhn.
- 4) RÜMPLER'S BILDER aus der Natur und dem Menschenleben. 2 Lesebücher für die Jugend. Das grosse 12 sgr. = 42 kr. rhn. Das kleine 7 sgr. = 24 kr. rhn.
- 5) Die neuen, wohlfeilen luth. PRACHT- und BILDERBIBELN, in allen Formaten und zu allen Zwecken, nämlich:
 - a) DIAMANTBIBEL, Schillerformat, in 18 Lieferungen m. 36 Stahlstichen, 1 Lief. 2 1/2 sgr. = 9 kr. rhn.
 - b) GROSCHENBIBEL. In gewöhnl. 8. und in 24 Liefer. — Die allerwohlfeilste Ausgabe mit 6 Stichen und 1 Karte zu 1 sgr. = 3 1/2 kr. rhn. GROSCHENBIBEL. — Die beste Ausgabe mit 40 Stahlstichen und 1 Karte. Jede Lieferung zu 2 sgr. = 7 kr. rhn.
 - c) CONFIRMANDENBIBEL. gr. 8. In 18 Lief., die wohlfeilste m. 2 Stahlstichen und 1 Karte zu 2 sgr. = 7 kr. rhn. CONFIRMANDENBIBEL. Die beste Ausgabe mit 36 Stahlstichen u. 1 Karte zu 3 sgr. = 10 1/2 kr. rhn.
 - d) Die HAUS- und FAMILIEN-BIBEL, in hoch 4. In 20 Liefer., die wohlfeilste mit 10 Stichen zu 2 1/2 sgr. = 9 kr. rhn. Die HAUS- und FAMILIEN-BIBEL, die prächtigste in 40 Stichen und 1 Karte zu 4 sgr. = 14 kr. rhn.
 - e) Die KIRCHEN- und PASTORALBIBEL in Folio zu 40 Lieferungen, mit 40 Prachtkupfern zu 10 sgr. = 35 kr. rhn.
- 6) Die WALHALLA oder Groschen-Gallerie der wahren Bildnisse der Zierden des Menschengeschlechts (der grössten Männer aller Zeiten.) In Wochenlieferungen. 1 Lief. von 2 Portraits nur 2 sgr. = 7 kr. rhn.
- 7) CORPUS JURIS für den Bürger und Landmann, ein juristischer Rathgeber für alle Rechtsfälle mit Formularbuch 1 1/2 thlr. = 2 fl. rhn.
- 8) Neue Ausgabe der berühmten GROSCHENBIBLIOTHEK der Deutschen Classiker. In Wochenbändchen von 100 Seiten mit Porträts 1. und 2. Band zu nur 1 1/4 sgr. = 4 1/2 kr. rhn.



Unbegreifliche und unerreichte **Wohlfeilheit** bei hübscher ja oft prächtiger Ausstattung ist bekanntlich das Motto für die Unternehmungen des bibliographischen Instituts. In diesen Beziehungen steht es einzig da und in der Gunst des Publikums hoch. Deshalb ist es auch nicht zu verwundern, dass die oben verzeichneten neuen Unternehmungen schon an **hunderttausend Subscribenten** zählen. — Wir besorgen fortwährend die eingehenden Bestellungen auf das Schnellste und Pünktlichste.

1727

W. Levysohn,
in Grünberg, in den drei Bergen.

1734) Ein junger Mann, der Lust hat, die Kälerei zu erlernen, findet nach außerhalb ein Unterkommen. Wo? erfährt man in der Exped. d. Blattes.

46r Weisw. à 5 Sg. und 48r 4 Sg. verkauft in Quartan (1721)
Wwe. Riemer bei Mad. Guhn.

Roth- und Bleistifte

bester Qualität erbielt und empfiehlt die Buchhandlung von **W. Levysohn.**

Eau de Cologne double

von (1730)
Johann Maria Farina,
Haupt-Depot in Grünberg

bei **Herrn W. Levysohn,**
in den drei Bergen.
Preis pro ganze Originalflasche 15 Sgr.

Ein **Pflug** und **EGge** wird zu kaufen gesucht. **Johannisstraße Nr. 52, 1 Tr.** (1718)

Marktpreise.

	Grünberg, den 6. Decbr.						Görlitz, den 2. Decbr.					
	Höchster Preis.		Niedrigster Preis		Höchster Preis.		Niedrigster Preis.		Höchster Preis.		Niedrigster Preis.	
	Mtblr.	Sgr.	Pf.	Mtblr.	Sgr.	Pf.	Mtblr.	Sgr.	Pf.	Mtblr.	Sgr.	Pf.
Weizen	2	12	—	2	8	—	2	17	6	2	12	6
Abggen	1	—	—	1	25	—	2	6	3	2	—	—
Gerste große	1	26	—	1	24	—	1	20	—	1	15	—
kleine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafers	1	4	—	1	—	—	—	28	9	—	25	—
Erbsen	2	2	—	1	27	—	2	7	6	2	2	6
Hirse	2	—	—	1	28	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	—	18	—	—	14	—	—	20	—	—	16	—
Heu	—	18	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—
Stroh	7	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—

Druck und Verlag von **W. Levysohn** in Grünberg.

Die obere Etage des früheren Thomyschen, jetzt dem Kaufmann Steinberg aus Neufalz a/D. zugehörigen Hauses ist vom 1. Januar 1853, entweder im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt hierüber der Kaufmann **A. Schüller.**

Wein-Verkauf bei
C. A. Fensky, 46r und 48r 5 sgr.
Femm 4 sgr.
Holzsch. Kurze, Mühlentb. 52r 3 fl. 4 pf.

Kirchliche Nachrichten.
Geborene.

Den 21. November. Schullehrer Friedrich Ferdinand Lauterbach in Lawalde eine Tochter, Bertha Emilie Martha. — Den 25. Wärtin. Ernst Erdm. Fröhlich in Heinersdorf eine Tochter, Joh. Louise. — Den 29. Rutzsch. Joh. Gottl. Schreck in Krampe ein Sohn, Joh. Heintz. Den 30. Tuchfabrik Carl Heintz. Gust. Leutloff ein Sohn, Carl Heintz. Gust. — Den 1. Dezember. Einw. Joh. Gottfr. Schreck eine Tochter, Pauline Maria Ernest. — Den 2. Mauverges Carl Gustav Brenzel ein Sohn, Carl Gust. Heinrich.

Gestorbene.

Den 29. Novbr. Verst. Fuhrmann Christ. Domens Wittve, Rosina geb. Gräß 80 J 9 T. (Alterschwäche). — Den 1. Dezember. Tuchmachermstr. Gottl. Krug 67 J. (Lungenentzündung sucht). — Den 2. Fabrikarb Carl Aug. Schulz 38 J. (Lungenentzündung.) Einw. Joh. Ernst Prüfer in Heinersdorf Sohn, Joh. Heintz. 1 M. 18 T. (Krämpfe). — Den 5. Bäckermstr. Joh. Gottfr. Berthold Sohn, Ernst Moritz 30 J. 26 T. (Gehirnentzündung). — Den 6. Häusl. Joh. George Heinze in Kühnau Tochter, Anna Elisab. 24 J 5 M. 1 T. (Folge Entbindung u. Krämpfe.) Verst. Tuchmachermstr. Friedrich Wilh. Weichert Wittve, Joh. Beate geb. Gbeling 71 J. 6 M. 6 T. (Schlag.)

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.
Am 3. Advent-Sonntage.
(Kirchweih-Fest.)
Vormittagspred.: Herr Superintendent. u. Pastor vrim. Wolff.
Nachmittagspredigt Herr Pastor Hartb.